

## Frontal 21: BU-Versicherte häufig schutzlos

Das ZDF-Magazin Frontal 21 hat sich erneut mit dem Thema Berufsunfähigkeit beschäftigt. Das Resümee wie so oft: Versicherungskonzerne verweigerten Kranken die Zahlung mit dem Verweis aufs Kleingedruckte oder verzögerten die Rentenauszahlung. Einer der besprochenen Leistungsfälle wurde wohl noch während der Dreharbeiten abgeschlossen. (Hier geht es zur Sendung vom 17.07.2018 -> bitte hier klicken).

In Medien und Öffentlichkeit stehen private BU-Versicherer häufig in der Kritik, hierbei werden Einzelfälle aufgrund der Öffentlichkeitswirksamkeit immer wieder aufgegriffen. Breite Erfahrungen hinsichtlich der Kundenfreundlichkeit und Leistungsbereitschaft der Versicherer können jedoch Medien nicht leisten, sondern nur diejenigen, die damit auch konfrontiert sind. Im Fall der Berufsunfähigkeit kommen unsere Kunden zur Durchsetzung ihrer Ansprüche auf uns als ihren Makler zu. Die Versicherungsunternehmen haben in der Vergangenheit geleistet – und dies schnell. Eine Ablehnung erlebten wir in unserer Praxis nur in einem Fall, in dem bereits im Antrag falsche Angaben gemacht wurden.

Der Beitrag des ZDF hat unsere Ansicht nach wichtige Fakten zum Thema Berufsunfähigkeit zu wenig hervorgehoben:

- 1. Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente reicht bei weitem nicht**
- 2. Eine private Vorsorge gegen Berufsunfähigkeit ist essentiell**
- 3. Nur 25% aller Beschäftigten sind gegen das Risiko abgesichert**

Das Praxisbeispiel des berufsunfähigen Handwerkers zeigt:

**Eine Berufsunfähigkeitsversicherung kann im Fall der Fälle die Existenz der ganzen Familie sichern.**

Auch der GDV (Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft) hat sich zu dem Thema geäußert: bitte hier klicken